© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Die Käfer der St. Lambrechter Gegend

in Obersteiermark.

Von P. **Cœlestin Kodermann.**

(Schluss.)

Philonthus astutus Erichs. Unter Steinen und faulenden Pflanzen, sehr selten.

Ph. fumarius Erichs. (*Staphylinus* Grav.). Auf Aeckern bei Düngerhaufen, oft in sehr grosser Anzahl getroffen.

Ph. fimetarius Erichs. (*Staphylinus* Grav.). Auch im Dünger, aber viel seltener als der vorige.

Ph. discoideus Erichs. (*Staphylinus* Grav.). An warmen sonnigen Frühlingstagen schwärmt dieser Käfer, oft in grosser Anzahl, um trockene Düngerhaufen.

Ph. cbeninus? Rdtb. (*Staphylinus brevicornis* Grav.). Auf Triften, im frischen Dünger, sehr häufig.

Ph. impressus Rdtb. (*Quedius* Erichs. *Staphylinus* Pz.). Auf Aeckern, sehr selten.

Ph. tenuis Erichs. (*Pæderus dimidiatus* Pz.). An den Ufern der Bäche unter kleinen flachen Steinen, nicht selten.

Ph. rufipes Rdtb. (*Quedius* Erichs., *Staphylinus* Grav.). Auf der Alpe im Dünger, selten.

Ph. splendidulus Rdtb. (*Staphylinus parvulus* Grav.). An den Ufern der Bäche, selten.

Ph. ventralis Erichs. (*Staphylinus immundus* Grav.). Im trockenen Dünger; nur 1 Exemplar gefunden.

Ph. impressus Rdtb. (*Quedius* Erichs. *Staphylinus* Pz.). Unter morschen Brettern, an feuchten Plätzen, nicht selten.

Ph. fulgidus Rdtb. (*Staphylinus variabilis* Gyllh.). Auf frischgedüngten Aeckern, sehr häufig.

Ph. xanthopus Erichs. Unter faulenden Baumrinden oft zu bekommen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Philonthus cephalotes Erichs. (*Staphylinus* Grav.). Im Dünger, sehr selten zu treffen.

Ph. umbrinus Rdtb. (*Quedius* Erichs.). In faulenden Schwämmen, äusserst selten.

Heterothops prævius Rdtb. (*Trichopygus dissimilis* Nordm.). In Wäldern unter Moos oder unter morschen Holzstücken, selten.

Oxyporus rufus Erichs. (*Staphylinus L.*). Dieser sehr lebhaft gefärbte Raubkäfer kommt dann und wann in dem Birkenschwamme vor.

Cryptobium fracticorne Erichs. (*Lathrobium* Grav.). An schattseitigen Bergabhängen unter Reisig und Laub, sehr selten.

Achenium depressum Erichs. (*Lathrobium* Grav.). Beim Furt-Teiche unter flachen Steinen oder Holzstücken, nicht häufig.

Lathrobium fulvipenne Rdtb. (*Staphylinus* Gyllh.). An den Ufern der Bäche unter Steinen oder angeschwemmten Reisig, selten.

L. multipunctatum Rdtb. (*Lathrobium lineare* Grav.). Auf feuchten Wiesen und Aeckern, nicht häufig.

L. filiforme Rdtb. An den Rändern der Quellen unter kleinen Steinen oder unter Moos öfters gefunden.

Lithocharis melanocephala Rdtb. (*Pæderus bicolor* Grav.). In Gärten unter abgefallenem Laube, nicht häufig.

Stilicus rufipes Rdtb. (*Rugilus* Germ.). An den sandigen Ufern der Bäche unter kleinen Steinen, selten.

St. subtilis Erichs. Auch unter Steinen an feuchten Orten, nicht häufig.

St. similis Erichs. (*Pæderus orbiculatus* Grav.). Unter abgefallenem Laube dann und wann gefunden.

St. orbiculatus Erichs. (*Staphylinus* Payk.). Unter feuchten Brettern einige Mal angetroffen.

St. affinis Erichs. In Mariahof auf Aeckern unter kleinen Steinen, sehr selten.

St. fragilis Rdtb. (*Pæderus* Grav.). In Gärten unter abgefallenem Laube, nicht häufig.

Sunius filiformis Rdtb. (*Pæderus* Latr.). Am Rande der Hungerlache unter kleinen flachen Steinen, nicht häufig.

S. angustatus Erichs. (*Staphylinus* Fabr.). Unter alten morschen Brettern einige Mal angetroffen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Pœderus riparius Erichs. (*Staphylinus* L.). An den Ufern der Bäche im feuchten Sande, sehr häufig.

P. littoralis Erichs. Auch an Bächen unter den Steinen, nicht selten.

P. brevipennis Erichs. Auf Alpen an den Rändern der Quellen, nicht häufig.

Dianous coeruleseens Erichs. (*Stenus* Gyllh.). In Mariahof an den Ufern der Quellen und Bäche unter hohlliegenden Steinen, nicht häufig.

Stenus providus Erichs. Am Ufer der Teiche in den Ritzen des trockenen Schlammes, sehr selten.

St. oculatus Erichs. In feuchtem Sande an den Rändern der Lachen, selten.

St. guttula Erichs. Auf Alpen an den Rändern der Quellen, nur 1 Paar Exemplare gefunden.

St. pallipes Erichs. An den Ufern der Bäche unter angeschwemmtem Reisig, äusserst selten.

St. fuscipes? Erichs. Am Rande des Marktteiches unter angeschwemmtem Schilfe einige Mal getroffen.

St. proditor Erichs. Nur 1 Paar Exemplare unter morschem Holze am Rande des Teiches gefunden.

St. biguttatus Rdtb. (*Staphylinus* L.). Am Ufer der Teiche unter dem locker liegenden Schilfe sehr häufig.

St. ater Erichs. Auf nassen Gründen unter flachen Steinen oder Holzstücken, selten.

St. cicindeloides Grav. An den Ufern der Bäche in feuchtem Sande sehr häufig zu finden.

St. speculator Rdtb. (*St. boops* Gyllh.). In Gesellschaft des vorigen, sehr häufig.

St. binotatus Erichs. In feuchtem Sande an den Rändern der Teiche und der Lachen, sehr häufig.

St. Juno Erichs. An nassen Wiesen und an den Ufern der Bäche, sehr gemein.

St. unicolor Erichs. Am Rande der Hungerlache unter einem Steinhaufen nur ein einziges Mal gefunden.

St. foraminosus Erichs. Am Ufer des Thajabaches unter angeschwemmten Pflanzen, äusserst selten.

St. humilis Rdtb. (*St. Argus* Gyllh.). Nur Ein Exemplar, am Ufer des Mariahofer-Baches, in feuchtem Sande gefunden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Stenus nigritulus Erichs. In den Spalten des Schlammes an den Rändern der Pfützen dann und wann zu treffen.

Euæsthetus scaber Erichs. Dieses kleine Raubkäferchen kommt unter faulenden Pflanzen äusserst selten vor.

Bledius femoralis Erichs. (*Oxytelus* Gyllh.). In nassem Sande an den Ufern der Bäche, selten.

B. fracticornis Erichs. (*Staphylinus* Payk.). Auf der Alpe am Rande der Quellen, äusserst selten.

Phloeonæus coelatus Erichs. (*Oxytelus* Grav.). Unter der feuchten Rinde morscher Fichten, sehr selten.

Platystethus cornutus Erichs. (*Oxytelus* Grav.). Auf Aeckern bei frischen Düngerhaufen, nicht häufig.

P. morsitans Erichs. (*Staphylinus* Payk.). Auf Compostdünger unter faulenden Pflanzen oft in bedeutender Anzahl getroffen.

Oxytelus piceus Erichs. (*Staphylinus* L.). Auf frisch gedüngten Aeckern, nicht selten.

O. sculptus Rdtb. Bei Düngerhaufen unter kleinen morschen und feuchten Holzstücken, nicht selten.

O. complanatus Erichs. Auch beim Dünger, aber viel seltener als der vorige.

O. luteipennis Erichs. In Mistbeeten dann und wann zu treffen.

O. depressus Erichs. Im Juni sah ich oft an warmen sonnigen Tagen dieses Käferchen über frisch ausgelegten Düngerhaufen in sehr grosser Anzahl schwärmen.

O. pumilus Erichs. Auf Aeckern und Wiesen unter feuchten morschen Holzstückchen, äusserst selten.

Trogophloeus elongatulus Erichs. An den Rändern der Pfützen und Lachen im kurzen Grase sehr häufig.

Anthophagus testaceus Erichs. (*Lesteva* Mannerh.). Auf Doldengewächsen, äusserst selten.

A. alpinus Erichs. Auf den höher gelegenen Wiesen an verschiedenen Blüten dann und wann zu treffen.

Geodromus plagiatus Heer (*Anthophagus* Grav.). Auf Aeckern unter kleinen Steinen oder Holzstückchen, sehr selten.

Lesteva punctata Erichs. Auf Blüten und beim ausfliessenden Safte der Birken einige Mal gefunden.

L. pubescens Erichs. Auf blühendem Cratægus nicht selten.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Acidota crenata Erichs. (*Omalium* Gyllh., *Staphylinus* Fabr.). Im Gartenhause unter Blumengeschirren.

Lathrimæum melanocephalum Erichs. (*Silpha* Illig.). Unter faulenden Baumrinden auf den Holzplätzen nicht selten.

L. canaliculatum Erichs. Auf den Blüten des Vogelbeerbaumes häufig.

Omalium pusillum Rdtb. (*Phloeonomus* Heer). Auf der feuchten Seite der frischen Fichtenrinde oft in grosser Anzahl gesehen.

O. rivulare Erichs. (*Staphylinus* Payk.). Auf blühenden Gesträuchen, häufig.

O. Oxyacanthae Erichs. Auf blühenden Obstbäumen, sehr häufig.

O. concinnum Erichs. (*Staphylinus* Marsh.). Unter Baumrinden, selten.

O. florale Rdtb. (*Staphylinus* Payk.). Auf blühendem Flieder, häufig.

Anthobium abdominale Rdtb. (*Dermestes semicoleoptratus* Pz.). Auf Blüten, äusserst selten.

Proteinus atomarius Erichs. Auf blühenden Weiden, häufig.

P. brachypterus Erichs. (*Omalium ovatum* Grav., *Dermestes* Fabr.). Auf blühenden Gesträuchen, nicht selten.

Megarthrus denticollis Erichs. (*Omalium* Beck.). In Wäldern unter der zum Trocknen aufgestellten, frischgeschälten Fichtenrinde oft gefunden.

M. hemipterus Rdtb. (*Silpha* Illig.). Auch unter feuchten Baumrinden, aber seltener als der vorige.

Micropeplus porcatus Erichs. (*Staphylinus* Fabr.). Im Garten, unter faulenden Holzstücken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Kodermann Cölestin (Coelestin)

Artikel/Article: Der Käfer der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. 56-60